Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 29

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Man will sich zuerst kennen lernen!

Mer mues halt «preichen»

Drü bravi Oberländer-Schützen uf der Heifahrt übere Thunersee. Barhaupt, der Gwehrrieme über der Achsle, zwöi oder drü Abzeiche am Chuttenufschlag, sogar es Lorbeerchränzli baumlet dem eine am Gwehr. En Ängländer, es schwarzläderigs Mälcherchäppi mit em wyße Schwizerchrüz zmitts vordruf uf sym schmale gschorne Schädel tüpft eine von üse brave Schwizerschüze mit syne magere Schriiberfinger uf die Abzeiche u fragt uf nid e sones übels Hochdütsch: «Wuarum Dir Gwehr ... wuas dieser Abzeichen bedeuten?» Üse Schütz antwortet: «Abzeiche für guetes Schiäßen.» U der Ängländer: «Is schwuer das zu bekomm?» Un üse Älpler: «Mer mueß halt preichen ...»

E. G.-v. St.

Lieber Nebelspalter!

Ich bummelte bei einer Bodensee-Schifflände herum und schnappte folgendes Zwiegespräch eines älteren Ehepaares auf: Er: «Du, schau mal, diese prächtige Stimmung über de Berge, einfach fabelhaft!» Sie: «Ja, es is e schöne Abendstimmung.» Er: «Fabelhaft diese Farben.» Sie: «Ja, prächtige Farbe.» Er: «Fabelhaft ... des hätt nit emol Adolf Hitler fertig gebracht, und der war doch gwiß en gscheiter Mann.» Sie: «Ja, der war en gscheite Ma--!!»

Im Gegensatz dazu, verbrachte ich dann im Kreise von Handwerksmeistern in Schweningen einen so netten, gemütlichen Abend, daß ich den Glauben, das deutsche Volk finde sich doch noch zu einer demokratischen Auffassung, nicht ganz verloren habe! K. Sch.

Da haben wir's!

Zur lieben Not auch noch den lieben Notvorrat! pen